

GRAFFITI

THAO URSCH

Price

Inhaltsverzeichnis

S. 3	Einleitung
S. 4	Geschichte
S. 6	Graffiti als Teil der Hip-Hop-Bewegung
S.7	Graffiti Dosen
S.11	Graffiti Lingo
S.12	Styles
S.14	Die Graffiti-Szene
S.17	Hall of fame
S.20	IllegaleS Spraysen
S.22	Interview mit Raphael Gindt
S.25	Workshop
S.27	Strokar inside
S.31	Make Koler cooler
S.33	mein Graffiti



EINLEITUNG

Ich finde Graffiti sehr interessant. Meistens sind Graffitis voller Farben. Für mich ist das Kunst.

Jedes Mal wenn ich Graffitis sehe muss ich mich umdrehen und sie ganz genau studieren. Ob dies am Bahnhof, am Zug, an der Autobahn, in der Stadt, an Fahrradwegen oder auf U-Bahn Wagens ist, ich bin jedes mal fasziniert und stelle mir Fragen :

Wann wurde dieses Bild gemalt? Wie wurde dieses Bild gemalt? Wurde der Maler erwischt? Wie haben die Sprayer an Orten wie Autobahnbrücken oder Kaminen in der Höhe gearbeitet?

Auch in unserer Klasse schaue ich jedes mal aus dem Fenster wenn ein belgischer Zug vorbeifährt. Erblicke ich ein cooles Graffiti ?

Das Thema meiner persönlichen Arbeit handelt also über Graffiti.

Erster Teil: was ist Graffiti, welche Arten gibt es, welche Graffitis gibt es in meiner Gegend, wie entsteht ein Graffiti, usw.

Im zweiten Teil meiner Arbeit will ich ein eigenes Graffiti entwerfen und spraysen.

THAO MERSCH - 7C31



2

GESCHICHTE

Das Wort Graffiti heißt auf Italienisch: eingeritzt oder kratzen.

Der italienische Raffaele Garrucci benutzte das Wort zum ersten mal in seinem Buch: *Graffiti de Pompei*. In dem Buch untersucht er Wandkritzeleien in Pompeji.

Die Stadt wurde 79 n.Chr. durch den Ausbruch des Vesuvs verschüttet.

Er veröffentlichte das Buch 1865. Graffiti ist also an sich nichts Neues.



Das älteste erhaltene Graffiti stammt aus Ägypten. Es wurde vor etwa 3500 Jahren in eine Wand geritzt und es lautet: *Ich bin tief beeindruckt von der Pyramide des Pharao Joser.*

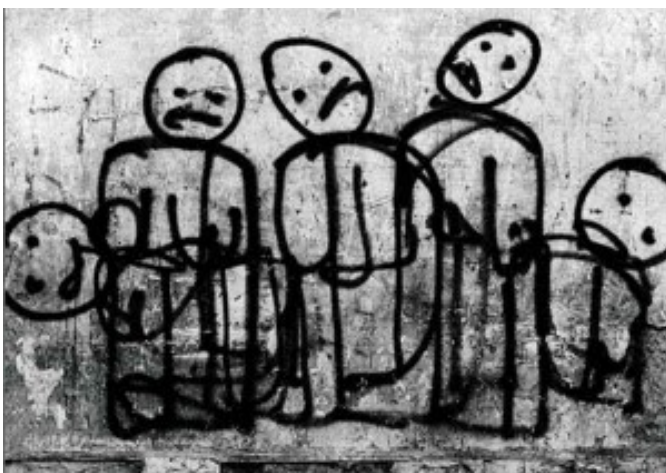
Fast jedes Zeitalter hat auch seinen eigenen Buchtabenstil. Vergleicht man alte Schriftzeichen aus dem Mittelalter

Kanzleischrift

Aa Bb Cc Dd Ee
Ff Gg Hh Ii Jj Kk
Ll Mm Nn Oo Pp
Qq Rr Ss Tt Uu
Vv Ww Xx Yy Zz

ABDO
FANT
HMAN
PAPEN
UPWIAZ

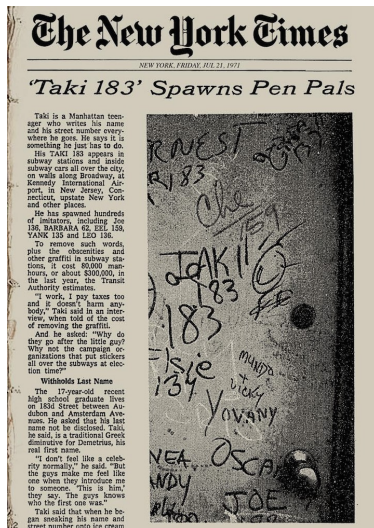
mit einem modernen Tagging-alphabet (links), erkennt man erstaunliche Ähnlichkeiten.



Gérard Zlotykamien war einer der Ersten die mit der Spraydose malten.

Er malte bereits in den 1970er-Jahren in dem öffentlichen Raum.

Seine Werke beeinflussten bis heute Künstler wie Stik oder The London Police.



➤ Ein weiterer Graffiti-Sprayer der ersten Stunde war **Taki 183**, ein griechischer Pizzalieferant. Die New York Times berichtete sogar über das „neue“ Phänomen.

Hier rechts, ein Werk von **Stik** wo man den Einfluss von Zlotykamien gut erkennen kann. ➤



The London Police ➤



3

GRAFFITI ALS TEIL DER HIP-HOP BEWEGUNG

Zurzeit ist Hip-Hop wahrscheinlich die verbreitetste Jugendkultur.

Hip-Hop ist eine Musikrichtung mit den Wurzeln in der afroamerikanischen Funk- und Soul-Musik. Die Ursprünge des Hip-Hop sind also in den Amerikanischen Großstädten zu finden.



Hip-Hop bezeichnet neben der Musikrichtung auch die Hip-Hop Subkultur mit den Elementen Rap, Djing, Breakdance, Graffiti-Writing und Beatboxing.

Der Rap kommt aus der jamaikanischen Tradition des Toasting. Das Sampeln und das Scratches sind klar erkennbare Merkmale dieser aus den Afro Ghettos der USA stammenden Musik.

Breakdance ist eine Tanzform und kommt von den Jugendlichen in Manhattan und der südlichen Bronx des New Yorks der frühen 1970er Jahre.

Beim Beatboxing werden Drumbeats oder Scratches oder auch weitere Instrumente mit dem Mund, der Nase und dem Rachen imitiert.

Durch die Filme: Style Wars, Wild Style und Beat Street und die amerikanischen Soldaten gelangte die Hip-Hop Szene nach Europa.



Als die Filme in den 1980er in Europa in die Kinos kamen, lösten sie eine Hip-Hop-Welle aus, das war die Geburtsstunde der europäischen Graffiti-Szene.



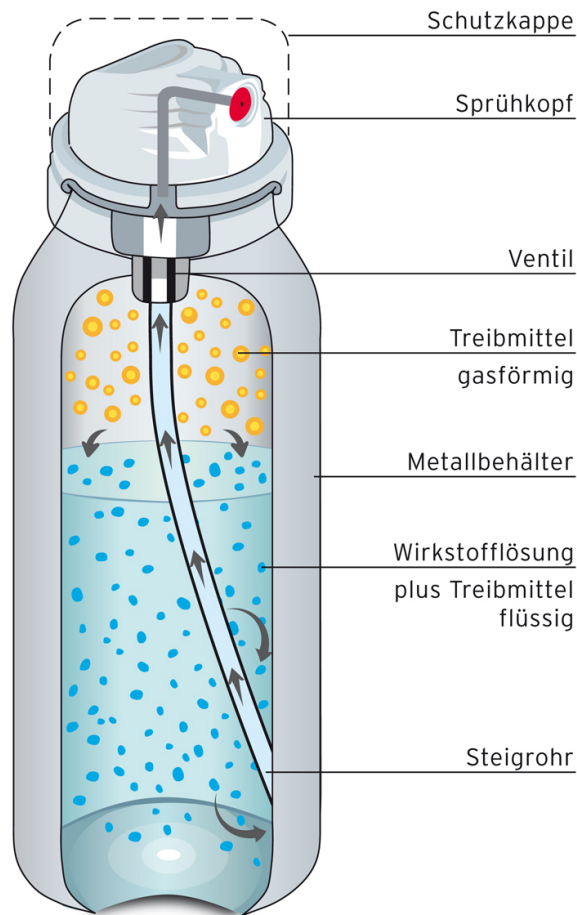
Wild Style (1983) - der erste Hip-Hop Film

4

GRAFFITI DOSEN

Die Erfindung der Sprühdose durch den Amerikaner Edward Seymour im Jahr 1949 eröffnete neue Möglichkeiten. Mit der Spraydose kann man schneller arbeiten als mit Pinsel oder Kreide. Und man kann auf fast allen Untergründen malen.

Seit den 1990er- Jahren sind die Graffiti Dosen weiter entwickelt worden. So sehen Dosen von innen aus:



Die Farben in einer Spraydose ist auf Alkohol basiert und trocknet sehr schnell. Es gibt aber auch Marken die auf Wasser basieren. Der größte Unterschied ist dass man die Farbe besser ab waschen kann als bei Alkohol. Für Graffiti werden fast immer Alkohol-Farben benutzt.

Die Dosen sollen bei Temperaturen zwischen 10 und 25 Grad gelagert werden. Direktes Sonnenlicht muss vermieden werden.

Graffiti Sprays enthalten Lösungsmittel sowie die zum Sprühen notwendigen Treibgase. All diese Inhaltsstoffe bergen große gesundheitlichen Risiken. Berührt die Farbe die nackte Haut, kann dies schwer heilende Hautreizungen hervorrufen. Es bilden sich Rötungen, helle, trockene Hautflächen und Blasen.



health check - Wird häufig und intensiv ohne eine Graffiti Maske mit den Sprühlacken gearbeitet, können solche Schädigungen der Haut chronisch werden. Wird illegal gesprayt stehen meist keine Möglichkeiten für eine gründliche Reinigung der Haut.



re-cycling - Bevor man eine Spraydose entsorgt, muss die Dose vollkommen leer sein? Das ist wichtig, da sich in der Dose Treibgase zum Verteilen des Drucks befinden. Wenn die Dose noch Reste enthält, kann es zu Unfällen kommen. Man kann die Dose natürlich auch an andere Personen weitergeben. Dadurch werden die Reste nicht dumm durch die Gegend gesprüht, sondern sinnvoll genutzt.
Von der Entsorgung im Restmüll ist abzuraten. Ist die Dose nicht vollständig ausgesprüht, kann es in der Mülltonne bei warmen Temperaturen zu einer Explosion kommen.

Es gibt 2 Typen von Spraydosen: **low pressure** und **high pressure**

Das bedeutet ob wenig oder viel Druck in der Dose ist und wie schnell die Farbe dadurch aus der Dose kommt.

High Pressure Dosen werden dann verwendet wenn es schnell gehen muss.
Zum Beispiel beim Malen an illegalen Stellen oder an Zügen.

Low Pressure Dosen sind für genauere Arbeiten gedacht und wenn man gut Zeit hat.
Zum Beispiel an einer *wall of fame*, bei Auftragsarbeiten oder bei Künstlern die im Atelier arbeiten.



gängige Marken

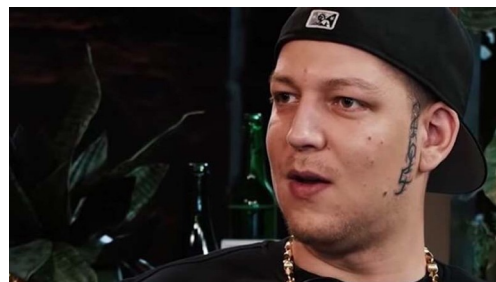
High Pressure - Montana Black, MTN Hardcore, 600er-Reihe, Clash und Kobra.

Low Pressure - Montana Gold, 94er Reihe, Alien, Belton Molotow, Beat und Low Kobra.



Der YouTuber **Montana Black** (> 2 Millionen Abonnenten) hat auch eine Spayer-Vergangenheit.

Als er sich bei YouTube anmeldete, nannte er sich Montana Black, weil es seine Lieblingsmarke war und auch noch immer ist. Doch der Name war schon vergeben. Also hing er noch ein 88 dahinter. Sein Geburtsdatum und seine Lieblingszahl.



Diese ganze Infos habe ich aus seinem Buch. Dieses Buch erschien im März 2019 und es verkauft sich sehr sehr gut. Auch die Kritiken zum Hörbuch waren überaus positiv.



Es gibt verschiedene Arten von **Caps**, die sich im Wesentlichen durch die Stärke ihres Sprühstrahls und die damit einhergehende Linienstärke auf der Wand unterscheiden, z. B.

Skinnycap - Wenig Farbe auf kleinem Radius für dünne Linien

Bananacap - Dicke Skinny für satte Outlines

Fatcap - Viel Farbe auf einem großem Radius

Softcap - Wenig Farbe fein zerstäubt für weiche Nebeneffekte

Standartcap - Viel Farbe auf kleinem Radius



➔ Graffitishops in der Umgebung



Bastelkiste in Luxemburg-Stadt. Dort erhält man die 64er und die MTN Hardcore

17 Rue du Fort Elisabeth - Luxemburg

Steinhäuser in Leudlange. Da gibt es vor allem die Marke Montana Black.

50 Rue de la Poudrerie - Leudlange

Zupport in Trier verkauft Montana Cans und Molotow Dosen
16 Brückenstraße - Trier



GRAFFITI LINGO

Outline = Aussenlinie des Graffiti

Crew = eine Gruppe von Sprayern die zusammen unter einem Namen sprachen

Masterpiece = das beste Bild von einem Sprayer

Tag = die Unterschrift eines Sprayers

Tagger = Person die nur Tags malt. Nicht zu verwechseln mit einem Sprayer

Throw-up = schnell gemaltes Bild, das nur mit einer raschen Schraffierung oder gar nicht ausgefüllt ist

Train-Yard = Gelände, auf dem Züge oder U-/S-Bahnen abgestellt werden, meistens zur Reinigung und Wartung. Train-Yards sind ein beliebtes Sprayer-Ziel.

Wholecar = Bezeichnung für einen einzelnen Zugwaggon, der in ganzer Höhe und Länge mit Graffiti in einer Aktion bemalt wurde. Wholecars finden in der Szene hohes Ansehen. Für Fahrgäste und Verkehrsbetriebe ist diese Art von Bemalung auf Zügen sehr unangenehm, da der Waggon verdunkelt wird.

Wholetrain = Einen Zug, dessen Waggon von oben bis unten in einer Aktion bemalt wurden. Im Gegensatz zum *Wholecar* besteht ein *Wholetrain* aus mehreren einzelnen *Waggon*s. Bei einem *Wholetrain* müssen wirklich alle *Waggon*s bemalt sein.

Piece = Bezeichnung für ein aufwendiges, mehrfarbiges und großflächiges Graffiti. Häufig wird es aber auch als allgemeine Bezeichnung für ein gesprühtes Bild benutzt.

6

STYLES

Ziel eines Sprayers ist es durch individuelle Gestaltung von Buchstaben oder dem Integrieren bestimmter Stilmittel einen eigenen Style zu entwickeln. So wird die Handschrift des Künstlers unverkennbar. Man kann diese Styles aber mehrere Richtungen einteilen. Hier sind einige:



➤ Der **Blockbuster-Style** kennzeichnet sich durch große, eckige Buchstaben. Diese Bilder sind auch für Außenstehende in der Regel gut lesbar.

Von **Freestyle** wird gesprochen, wenn ohne Skizzen oder Schablonen gesprüht wird, sondern der Writer das Bild während des Auftrags konstruiert und modelliert.



Simple-Style bezeichnet einen
➤ einfach gehaltenen Style, der gut lesbar ist.



Der **Wildstyle** kennzeichnet sich durch Buchstaben, die wild zusammengefügt sind und mit zusätzlichen, unterschiedliche Elemente dekoriert werden. Der Wildstyle nur schwer lesbar.



NAZI SEIN
HEISST PROBLEME
KRIEGEN!



➤ **Pochoir** oder **Stencil** bedeutet, dass das Graffiti durch Schablonen entsteht. Ziel dabei ist, ein identisches Motiv möglichst schnell und in größerer Anzahl aufsprühen zu können.

7

DIE GRAFFITI-SZENE

In der Szene gibt es mehrere Möglichkeiten um aus der Masse rauszustecken:



Menge

Qualität



Ortswahl

Grösse



Wiederholung



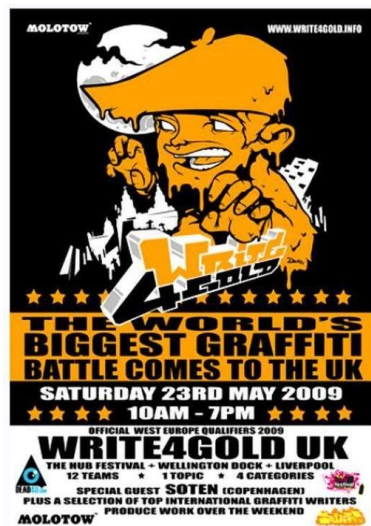
Respekt gegenüber den Werken anderer Sprayer ist sehr wichtig.

Man darf ein Bild nur übermalen wenn das neue Bild besser, größer oder aufwendiger wird. Auseinandersetzungen zwischen Sprayern sind selten und die Solidarität unter Malern ist sehr stark.

Befreundete Maler bilden oft eine Crew, helfen sich gegenseitig und passen auf einander auf.



➤ Die Szene vergleicht sich auf internationalen Wettbewerben wie den **Write4Gold**, die inoffizielle Graffiti-Weltmeisterschaft mit Vorentscheidungen auf den fünf Kontinenten.



HALL OF FAME

Als Hall of Fame werden im Graffiti-Jargon Plätze oder Wandflächen bezeichnet, an denen sich Sprayer treffen um Graffitis zu malen. Meistens sind die Flächen vom Eigentümer zum Bemalen freigegeben. Es gibt jedoch auch Halls of Fame, die illegal entstanden sind.

Legale Wandflächen oder auch Wandflächen, auf denen sich sehr viel Graffiti befindet, werden häufig auch als Halls of Fame bezeichnet. Dies ist aber nicht richtig, weil die Bezeichnung Hall of Fame in der Szene nur für Wandflächen verwendet wird, die sich durch besonders hochwertige und anspruchsvolle Masterpieces. Dabei spielt es keine Rolle, wie groß die Flächen sind oder ob das Malen dort legalisiert ist.



Die **erste Hall of Fame** entstand 1980 an der Kreuzung 106th Street und Park Avenue im New Yorker Stadtviertel East Harlem in New York.

Der Initiator Ray Rodríguez hatte die Absicht, eine legale Wandfläche zu schaffen, an der die Writer ihre Werke zeigen können. Schnell entwickelt sich The Graffiti Hall of Fame zu ein beliebten Treffpunkt der Szene.

So entstanden in den nächsten Jahren sowohl in den USA als auch in Europa weitere Halls of Fame. Zu den in Europa bekanntesten zählten in den 1980er Jahren das Pariser Stalingrad-Gelände und die Flohmarkthallen an der Dachauer Straße in München. Diese war bis zu ihrem Abriss 1989 Europas größte Hall of Fame.

Die Graffiti Pioniere

Doc und **Bando** posieren an einer Mauer des mythischen Sprayer-Gebietes Stalingrad in Paris.





In den 1990er Jahren entwickelten sich Teile der **Berliner Mauer** zu bedeutenden Halls of Fame mit internationalem Rang.

Mein Beitrag in der Hall of Fame in **Hollerich**.



In den Semesterferien im Februar habe ich meinen ersten Beitrag in der größten Hall of Fame Luxembourgs geleistet. Diese ist in **Hollerich** auf dem Gelände des alten Schlachthofes.

Zu Hause habe ich mir einen Schriftzug mit meinem Graffiti Namen *Price* ausgedacht. Ich habe eine Skizze gezeichnet und mein Material zusammengestellt.

An der Hall of Fame war es nicht so leicht einen geeigneten Platz für mein Graffiti zu finden. Ich wollte kein anderes Werk zerstören und doch sollte mein Werk gesehen werden. Dann habe ich eine perfekte Mauer in einer Einfahrt gefunden und legte los. Auf dem Photo kann man mein Werk bewundern. Ich finde es mal gar nicht so schlecht. Ich frage mich ob es noch zu sehen ist? Vielleicht wurde es aber auch übermalt.



↙ Nach meinen Recherchen ist noch in Dudelange und in Rodange ein Halle of Fame in Luxembourg. Die Wand im alten **Schlachthaus in Hollerich** ist aber die grösste im Land.



ILLEGALES SPRAYEN

Die meisten Graffiti Maler sprayen illegal in der Nacht in Städten oder in Dörfern. Besonders viel wird so in Städten, unter Brücken, entlang der Autobahnen, entlang der Zugstrecken oder auf Industriegebieten gesprayt.

Wirklich legal ist Graffiti nur:

- Wenn es sich auf extra dafür vorgesehenen Flächen befindet (Hall of Fame).
- Wenn man selbst Eigentümer der Fläche ist.
- Wenn man die Genehmigung des Eigentümers hat.

Bei illegalem Malen muss man mit Geldstrafen oder gar Haftstrafen rechnen. Die Polizei kann Material beschlagnahmen, Hausdurchsuchungen durchführen und Anzeige erstatten.

Viele große Graffiti-Künstler haben am Anfang illegal gesprayt.

Oft sind die Leute durch illegale Graffiti gestört. Doch es gibt auch ganz gute illegale Graffiti-Künstler. Meiner Meinung nach kann solches Graffiti Autobahnen, Betonklötze, Industriehallen oder Züge verschönern.

In Luxembourg wurde eine Klage gegen eine Gruppe Graffiti-Künstler erstattet. Diese hatten am Nationalfeiertag 2015 eine Kreidegraffiti über die Nationalhymne vor dem Gebäude der Philharmonie gemalt. Leider hatte die benutzte rosa Kreide Spuren auf den Steinen hinterlassen. Sie wurden wegen Beschmutzung von einem öffentlichen Bauwerks mit einer Geldstrafe von 200 Euro verurteilt.

Mich stören aber Nazigrffiti, Graffiti an alten Häusern, Gräber und Graffiti die wirklich nicht schön sind.



Werbung aus einer Graffiti-Zeitung für einen Rechtsanwalt

Illegaler Sprayer in Brüssel 😎



persönliche Anekdote - als ich in einem Graffiti Shop in Brüssel war, kam ein spanisches Paar in den Laden um Spraydosen zu kaufen. Doch dann fragten sie den Verkäufer ob er wisse wie man bei den brüsseler Zugdepot komme.

Darauf antwortete der Verkäufer ganz genau. Er erklärte dem Paar welchen Zug sie nehmen sollen um dann nach fünf Minuten auszusteigen. Vom Bahnhof aus könne man ein Gebüsch sehen von dem man ohne Probleme in den Yard gelangt. Nach dem Malen am Zug könne man unter einer nahen Brücke den Bus nehmen der an eine U-Bahnstation fahre. Ich fand diese Begegnung mit illegaler Sprayern schon etwas aufregend und habe mir so manche Fragen gestellt: Bekomme ich diesen Zug einmal zu sehen? Werden sie von der Polizei erwischt? Ist das Kunstwerk gelungen?

Ich fand es mächtig cool vom Verkäufer dass der das Ganze so gut beschreiben konnte. Mit mir war der Verkäufer auch sehr nett, er hat mich auch sehr gut beraten und mir auch Sachen über Graffiti erklärt.



INTERVIEW MIT RAPHAEL GINDT

Raphael Gindt ist ein bekannter freiarbeitender, luxemburgische Graffiti-Künstler. Ich habe Kontakt mit ihm aufgenommen und dann verabredet. Er arbeitet in Esch-Alzette. Sein Atelier heisst **Kamellebuttek**. Am 21 Februar (2019) bin ich mit dem Zug hin gefahren.

Raphael Gindt ist am 7. Mai 1993 in Luxembourg-Stadt geboren.



Er bezeichnet sich selbst als Street Artist, Urban Artist, Muralist, Surrealist und Expressionist, der sein Schwerpunkt auf legales Graffiti im öffentlichen Raum legt.

Deshalb bezeichnet er sich auch als Künstler und nicht als Tagger. Seine Werke sind nicht nur in Luxemburg bekannt sondern auch in Belgien, Deutschland, Frankreich, Italien, Großbritannien und in den USA.

Zusammen mit dem Künstler David Mac Lloyd hat er die Kunstgalerie **Kamellebuttek** in Esch-Alzette eröffnet. Im Januar 2019 haben die beiden ihre eigene Street-Art Kunstschule eröffnet.



Neben seiner Kunst, setzt er sich in der Jugend und Sozialarbeit ein: in Schulen, Jugendhäusern, APEMH, Maskenada...

Bei den Gemeindewahlen 2017 wurde er in Leudelingen in den Gemeinderat gewählt. Später kam er auch in den Schöffenrat. In seiner Freizeit spielt er Fußball als Torwart.



Persönliches

Wenn du ein Tier wärs, was wärs du? - Hund
Was ist dein Lieblings-Superheld? - Batman
Was ist deine Lieblings Graffiti-Crew? - 1UP und Berlin kidz
Was ist dein Lieblingsessen? - Pizza
Was ist deine Lieblingsstadt? - Berlin und Leibzig



Karriere

Wann und warum hast du mit Graffiti angefangen? - Ich habe so mit 15 Jahren angefangen weil, ich das Zeichnen auf Blättern satt hatte und ich mich bei Graffiti besser austoben kann.

Was haben deine Eltern zu deiner Berufswahl gesagt? - Sie waren am Anfang skeptisch bis sie gesehen haben das ich damit Geld verdine.

Hast du Kunst studiert? Oder etwas anderes? - Ja, ich habe Kunst studiert.

Kann man Graffiti studieren? - Ich glaube nicht.

Was ist das für ein Gefühl wenn dein Hobby zum Beruf wird? - Es hat Vor- und Nachteile, zum Beispiel das man am Tag 8 Stunden mit seinem Hobby verbringt und das jeden Tag ist das manchmal sehr anstrengend.

Kann man von der Graffiti-Kunst (gut) leben? - Ja, aber es gibt auch Zeiten wo man nicht so gut läuft. Zumal am Anfang hatte ich Probleme, weil keiner mich kannte.



Lokale Szene

Gibt es eine lokale Graffiti-Szene oder macht jeder sein eigenes Ding? - Es gab immer eine Szene, doch durch massive Polizei Einsätze ist die Szene nicht mehr so aktiv.

Was denkst du von der luxemburgischen Szene? - Da es keine richtige Szene mehr gibt, kann ich nichts richtiges darüber sagen.



Illegales

Was ist deine Meinung zu illegalem Graffiti? - So lange es schön ist habe ich nichts dagegen.

Hattest du schon mal Probleme mit der Polizei? - Nein



Graffiti Style & Arbeitsweise

Was ist dein Graffitistyle? - Mein Style ist relativ gemischt aus sehr vielen Styles.

Wie bist du auf dein Graffiti-Style gekommen? - Inspiration von anderen Künstlern die mir gefallen.

Wie planst du deine Aktionen? - Ich male das ganze Schon mal in meinem Studio und dann male ich auf die Wand.

Wo kommt deine Motivation her? - Ich muss daran denken daß wenn ich nicht motiviert bin, es meinem Ruf schadet.



Material

Wo kaufst du dein Material ein? - Großhandel im Internet.

Was ist deine Lieblings-Dose? - Flame Blue oder Flame Orange.

Was ist die beste Dose für was? - Flame und die 94er sind sehr genau und die Molotow ist gut zum Hintergrund malen.

Wie teuer in Materialkosten ist eines deiner Kunstwerke? - Für große Projekte können es schon mal 1000 € sein.





WORKSHOP

Vom 15. bis 18. April 2019 habe ich an einem Workshop bei Raphaël Gindt teilgenommen. Das Projekt klang interessant: im Museum der Stadt Luxembourg sollte eine Trennwand besprayt werden zum Thema *Schueberfouer*. Wir waren insgesamt zu 9 Teilnehmer.

Ich war bei weitem der älteste und der erfahrenste Sprayer. Auch kannte ich Raphaël auch schon von unserem Interview. So hatte ich schnell eine VIP-Behandlung und kam mir wie ein Assistent von dem Künstler vor. :-).

Am ersten Tag strichen wir die Wand weiß an. Durch die Grundierung haftet die Farbe besser und die Farbtöne sind klarer zu erkennen. Dann machten wir ein Brain-Storming über die Motive.

Am zweiten Tag übten wir zuerst verschiedene Techniken mit den Dosen. Dann sprayten wir den Hintergrund in mehreren Blautönen: von dunkel-über türkis-bis himmelblau. Dieses Bild bildet eine Art Kulisse von Details der Schobermesse : eine Tüte Pommes, Schriftzüge , Karussells ...





➤ Am dritten Tag des Workshops malten wir einen Schriftzug :
SCHUEBERFOUER. Zuerst wurden die Outlines, also die Aussenlinien
der riesigen Buchstaben, vorgezogen. Dann füllten wir diese mit knalligen
Farben aus. Den Hintergrund färbten wir schwarz. So entstand ein schräger
Kontrast.

Am letzten Tag übermalten wir die blaue Kirmes-Kulisse mit einer Skyline zum Thema: Pferdekarsussell,
Riesenrad und Kettenkarsussell.

Dieses Kunstwerk wird ein Teil einer Ausstellung des Museums im Sommer 2019 sein.

12

STROKAR INSIDE

Eine ungewöhnliche Streetart Galerie in Brüssel

Im Februar 2019 war ich in Brüssel und bin auf eine äusserst interessante Expo gestoßen: diese außergewöhnliche Galerie ist von einer ASBL für Streetart in Brussel namens Strokar ins Leben gerufen worden.

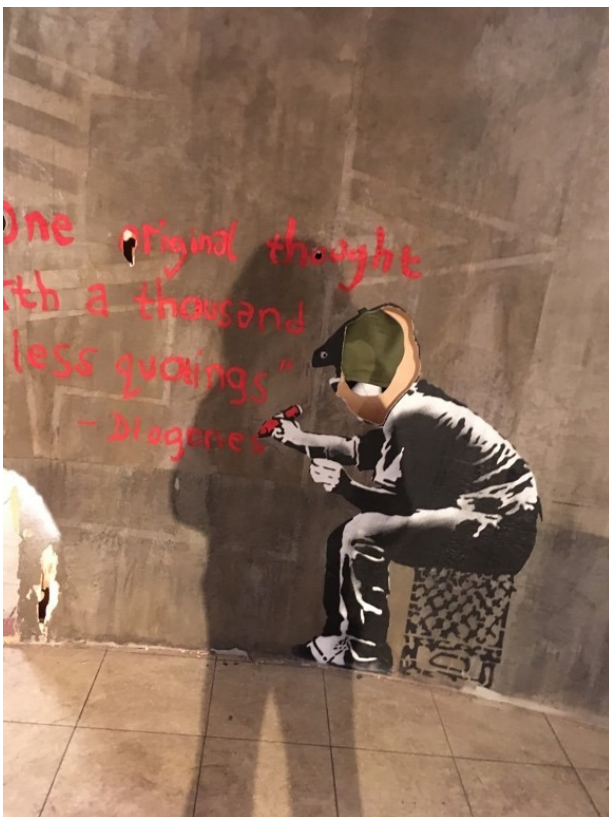


Sie nennen dieses Projekt *Supermarché Version 4.0*. In der Galerie sind auch Ateliers, ein Labor für Kunstexperimente, ein Shop, ein Kaffee, eine Skate-piste.

Die Galerie ist in einem alten Supermarkt untergebracht. Sie ist mit 5000m² meiner Meinung nach sehr groß. Man geht durch die Einkaufshalle, das Parkhaus, die Büros, das Lager, die Sanitär-einrichtungen. Es gibt sehr viele kleine lustige Details.

Man erkennt noch viele Einkaufselemente wie Caddies, Lift, Parkplatzschilder, Eingänge, Reklamen. . .

Das Coole daran ist das es keine feste Ausstellung gibt und immer neue Graffitis gesprayt werden. Man kann auch Künstlern bei der Arbeit zusehen.



➤ Die Graffitikünstler sind teils **weltberühmt** wie Banksy, Raphael Federici, Madame, Nebay. . . andere sind unbekannte Sprayer aus Belgien.





Wenn man durch die Räume geht, findet man immer wieder Zusammenhänge vom Supermarkt und Graffiti. Kunstobjekte mit Einkaufswagen , Einkaufstaschen oder Verpackungen...

Was mir auch ganz gut gefällt ist dass die Graffitis von dem alten Supermarkt erhalten geblieben sind.





13

MAKE KOLER KOOLER

Am 18. Februar 2019 bin ich war mit meinem Vater und meinem Bruder in das kleine luxemburgische Dorf Kahler in der Gemeinde Garnich an der belgischen Grenze gefahren. Das Dorf hat nur 200 Einwohner, dafür aber viele Graffiti-Projekte.

Kohler war ein ganz normales Dorf in Luxembourg bis Alain Welter 675 Spraydosen und 125 Liter Farbe verarbeitete. In seinem Heimatdorf hat er für seine Bachelor-Arbeit einer Berliner Hochschule die Wände verschönert.

Das Projekt wurde von Alain Welter in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Garnich durchgeführt.



Überall findet man Graffitis an Häusern, Bauernhöfen, dem Kino, Brücken.

Für sein Projekt **Make Koler Kooler** hatte er die Genehmigung der Behörden und der Anwohner. Am Anfang waren die Leute aus Kahler noch skeptisch doch nach dem ersten Bild änderten sie ihre Meinung.



Mit 16 Bildern wurde das Dorf richtig schön. Den **Bachelor-Abschluss** hat Welter übrigens auch bestanden, mit Auszeichnung.





Ich habe es sehr interessant gefunden und sogar mein kleiner Bruder der nicht an Graffiti interessiert ist, war begeistert. Ich kann einen kleinen Ausflug dorthin nur empfehlen.



14

MEIN GRAFFITI



Skizze



bei der Arbeit





QUELLENANGABE

Internetseiten

wikipedia.com
dosensport.de
spraypar.de

Bücher

Graffiti school von Christoph Ganter
Graffiti Kunst von Lori Zimmer

Künstler

Raphael Gindt

YouTube

Shein12
Saikon Graffitishop

Filme

Berlin Kidz Fuck the System1&2
Arte 5 Minutes/The Rise of Graffiti

DANKE AN

Raphael Gindt - Interview & Graffiti Workshop

Fred Mersch - technische Unterstützung & Materialkauf

Maryse Sinner - Graffitidosen

Martine Duscherer - Schutzmaterial & ehrliche Meinung

Katia Duscherer - Graffitidosen & Schutzmaterial

Paul Kohn - Druck

Marina Clement - Kontakt mit Raphael Gindt